

# Stadt Seebad Ueckermünde

Der Bürgermeister

## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung des Finanzausschusses

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 16.05.2023

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr

**Sitzungsende:** 17:15 Uhr

**Ort, Raum:** Beratungsraum 314

---

#### Anwesende:

##### Mitglieder

Erben, Klaus-Dieter	CDU	
Heerd, Thorsten	SPD	
Kelbsch, Peter	Linke	
von Deetzen, Meik	SPD	Vertretung für: Herrn Guido Falk
Gerhardt, Ulf	Bürgerbund Ueckermünde	Vertretung für: Herrn André Klink
Amthor, Andreas	CDU	ab TOP 4

##### Verwaltung

Kolbow, Astried	Amtsleiterin Kämmerei/Hauptamt	
Behnke, Sven	Amtsltr. Bau- u. Ordnungsamt	
Sachtler, Bianka		Protokollführung

##### Abwesende:

##### Mitglieder

Falk, Guido	SPD	entschuldigt
Klink, André	Bürgerbund Ueckermünde	entschuldigt
Kolata, Holm	Linke	entschuldigt
Kriewitz, Robert	CDU	entschuldigt
Rollik, Ingo	CDU	nicht anwesend

#### **Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung/Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Änderungswünsche zur Tagesordnung
- 2 Protokollbilligung der Sitzung vom 28.02.2023
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Informationen der Amtsleiterin Kämmerei/Hauptamt
- 5 **DS-23/0319** Außerplanmäßige Ausgabe
- 6 **DS-23/0323** Außerplanmäßige Ausgabe
- 7 Anfragen

**zu 1 Begrüßung/Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Änderungswünsche zur Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Erben, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Vertreter der Verwaltung.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Es sind fünf Ausschussmitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

**zu 2 Protokollbilligung der Sitzung vom 28.02.2023**

Zum Protokoll der Sitzung vom 28.02.2023 gibt es keine Hinweise oder Ergänzungen, es wird gebilligt.

**zu 3 Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**zu 4 Informationen der Amtsleiterin Kämmerei/Hauptamt**

1. Trotz akuten Personalmangels wird am Jahresabschluss 2022 gearbeitet. Es kann damit gerechnet werden, dass der Jahresabschluss im Dezember noch nicht zur Beschlussfassung für die Stadtvertretung vorliegen wird.
2. Die Ämter sind in einer Hausmitteilung aufgefordert worden, bis zum 31.07.2023 ihre finanziellen Mittel für 2024 anzumelden, sodass auf der Finanzausschusssitzung am 05.09.2023 die Planung für den Haushalt 2024 durchgesprochen werden kann.

3. Seitens der Politik und auch der Verwaltung kam die Forderung auf, vor jeder Hauptausschusssitzung eine Finanzausschusssitzung durchzuführen, wenn Vorlagen zu über- oder außerplanmäßigen Ausgaben zur Diskussion stehen, die im Hauptausschuss oder in der Stadtvertretung beschlossen werden sollen.  
Da am 23.05.2023 der Hauptausschuss tagt, wurde die heutige Sitzung zusätzlich einberufen.  
Der nächste planmäßige Termin für den Finanzausschuss ist am 06.06.2023. Sollten keine über-/außerplanmäßigen Ausgaben zur Beschlussfassung vorliegen, fällt die Sitzung aus.  
Sollten für den Hauptausschuss am 22.08.2023 Beschlüsse zu über-/außerplanmäßigen Ausgaben vorliegen, würde der Finanzausschuss zusätzlich am 15.08.2023 tagen.

**Herr Amthor nimmt um 16:35 Uhr an der Finanzausschusssitzung teil. Somit sind 6 Finanzausschussmitglieder anwesend.**

Ansonsten findet die erste planmäßige Finanzausschusssitzung zur Haushaltsplanung am 05.09.2023. Die zweite Sitzung wird nicht wie geplant am 17.10., sondern am 10.10.2023 stattfinden. Falls erforderlich, findet am 24.10.2023 eine weitere Sitzung statt.

Die neue Terminkette wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

4. Bis zum 30.06. eines jeden Jahres hat die unterjährige Berichterstattung über den Haushaltsvollzug, einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele durch den Bürgermeister oder einen Vertreter aus der Kämmerei vor dem Finanzausschuss der Stadt Ueckermünde zu erfolgen (Beschluss DS-20/0080).  
Frau Kolbow gibt die Berichterstattung, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

<b>zu 5</b>	<b>Außerplanmäßige Ausgabe</b> <b>Drucksache: DS-23/0319</b>
-------------	---

Herr Gerhardt spricht sich grundsätzlich für diesen Beschluss aus, sieht aber die Gefahr, dass es sich um ein „Fass ohne Boden“ handelt wie bei der Kita „Storchennest“. Sollten daher im Vorfeld bereits mehr finanzielle Mittel eingeplant werden?

Herr Gerhardt bittet, dies zu bedenken!

Herr Behnke erläutert, dass es sich hierbei nicht um die vollwertige Planung handelt, sondern um eine Vorplanung mit Baugrunduntersuchung und Vermessung. Dafür sollten die geplanten finanziellen Mittel ausreichen. Mehr finanzielle Mittel stehen auch nicht zur Verfügung.

Aufgrund des maroden Bauzustandes muss der Ausbau der Kastanienallee vorgezogen werden.

Für das Jahr 2024 werden finanzielle Mittel für den Ausbau der Kastanienallee eingeplant. Es fallen keine Erschließungsbeiträge für die Anwohner an.

Für das Jahr 2025 ist der Ausbau der Chausseestraße durch das Straßenbauamt Neustrelitz geplant. Bis dahin müssen Umleitungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Die Drucksache wird einstimmig dem Hauptausschuss zum Beschluss empfohlen.

**zu 6      Außerplanmäßige Ausgabe**  
**Drucksache: DS-23/0323**

**Herr Erben** fragt nach, was passiert, wenn die Anwohner dem Ausbau der Straße nicht zustimmen? Wird die Straße dann trotzdem gebaut?

**Herr Behnke** informiert, dass die Entscheidung, welche Straße in Ueckermünde ausgebaut wird, die Stadtvertretung trifft.

Die Planung der Wiesenstraße war bereits für das Jahr 2024 vorgesehen. Aufgrund der Beschwerden von Anwohnern bestand für die Stadt dringender Handlungsbedarf, sodass die Planung vorgezogen werden sollte.

Festgelegt wurde, nach den Baumaßnahmen der Fa. Göths mit den Planungen zu beginnen. Die Fa. Göths ist lt. städtebaulichem Vertrag verpflichtet, den Weg wieder so herzustellen wie er vor der Baumaßnahme war.

Die Kosten für den Ausbau des Weges und damit der finanzielle Anteil der Anwohner an den Kosten kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

**Herr Gerhardt** schlägt eine Verschiebung von drei Monaten vor und spricht sich dafür aus, erst mit den Anwohnern eine Versammlung durchzuführen, um zu vermeiden, dass sie die Informationen aus der Presse erhalten.

Die Anwohner sollten im Vorfeld mit einbezogen werden und nicht das Gefühl haben, es wird über ihre Köpfe hinweg entschieden.

Herr Behnke erläutert, dass die Planungskosten nicht auf die Anwohner umgelegt werden, falls es nicht zum Bau der Straße kommen sollte.

**Herr Kelbsch** gibt zu bedenken, dass bei einer Nichtumsetzung der Maßnahme die Stadt dann 47.000 Euro für die Planung umsonst ausgegeben hat.

Es müssen einige Dinge vorab noch geklärt werden bevor über diese Vorlage entschieden wird.

**Herr Amthor** sieht eine Verschiebung der Vergabe der Planungsleistung um drei Monate nicht als zielführend an.

Die Planungskosten kommen auf die Stadt sowieso zu, die Planung sollte daher jetzt in Auftrag gegeben werden.

**Herr Behnke** stimmt dem zu, eine Planung muss gemacht werden, wenn nicht in diesem, dann im nächsten Jahr.

In den nächsten Wochen wird eine Anwohnerversammlung durchgeführt. Es können aber keine verlässlichen Kosten genannt werden.

Bevor die Planung gemacht wird, werden die Anlieger informiert und die rechtliche Seite erläutert.

Herr Erben bittet um Abstimmung zur vorliegenden Drucksache:

3 Ja-Stimmen  
2 Gegenstimmen  
1 Stimmenthaltung

**zu 7      Anfragen**

Frau Kolbow möchte die Gelegenheit nutzen, Frau Zeitz vorzustellen, die ab 01.09.2023 die

Nachfolge von Frau Kolbow antritt, die dann in den Ruhestand geht. Zurzeit erfolgt die Einarbeitung.

Herr Erben wünscht im Namen der Finanzausschussmitglieder eine gute Einarbeitungszeit und eine gute Zusammenarbeit.

Herr Klaus-Dieter Erben  
Vorsitz

Bianka Sachtler  
Protokollführung